

LVR-Severinschule · Weberstraße 29 - 31 · 50676 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

24.09.2013

Bettina Elsner
Tel 022131081114
Fax 022131081131
Bettina.Elsner@lvr.de

Infos zu Klick- Sonar in Verbindung mit dem Langstock an der LVR-Severinschule, Köln

- Orientierung und Mobilität
- Informationsaufnahme
- Kommunikation
- Arbeiten in der Nähe

sind nach Lea Hyvärinen (einer finnischen Augenärztin, die viele Untersuchungen durchgeführt und Sehtest für Kinder entwickelt hat) die Bereiche, die durch eine Sehschädigung bzw. Blindheit am meisten beeinträchtigt sind.

Daher benötigen die Kinder schon mit Beginn des Laufens Lernens um das 2. Lebensjahr fachliche Unterstützung, um möglichst wenig negative Erfahrungen zu machen.

Wir alle laufen im Dunkeln automatisch langsamer und beginnen zu tasten. Dies ist Alltag für die sehgeschädigten Kinder. Manche Kinder verharren daher mehr an einer Stelle und trauen sich nicht, ihre Umwelt zu erkunden.

Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de

Besucheranschrift: Köln, Weberstraße 29 – 31
Bushaltestelle Severinstraße, Linien 132, 133
Straßenbahnhaltestelle Severinstraße, Linien 3, 4
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Landesbank Hessen-Thüringen, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)
IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061, BIC: WELADED
Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)
IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501, BIC: PBNKDEFF370

Es gibt schon eine mehrjährige Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Mönkemeyer und der Frühförderung der LVR-Severinschule, in Form von Fortbildungsveranstaltungen, auch auf dem bundesweiten Frühförderkongress.

2010 lud der Verein „Anders Sehen“ aus Berlin den amerikanischen, blinden Psychologen Daniel Kish zu einem Vortrag nach Berlin ein. Daniel Kish war bekannt geworden, weil er sich mit Hilfe der Echolokalisation orientiert und mit deren Hilfe Mauern, Straßenlaternen usw. erkennen kann. Er fährt mit dieser Methode sogar Fahrrad.

An seinem Workshop nahm auch eine Familie aus der Frühförderung der LVR-Severinschule teil, die an uns herantrat und von dem Erlebten berichtete.

Bisher war bekannt, dass die für die Finanzierung des Mobilitätstrainings zuständigen Krankenkassen erst ab dem Vorschulalter (ca. 5 Jahre), zu zahlen bereit waren.

Durch die Zusammenarbeit mit Dr. Mönkemeyer, der zwischenzeitlich mit Daniel Kish im Kontakt war, überlegten wir, wie wir diese Methode integriert in ein Mobilitätstraining für Kinder in der Frühförderung anbieten könnten. Wir wollten die sensible Phase des Laufen Lernens nutzen, um den Kindern Sicherheit für ihre Mobilität zu geben. Dies erscheint uns gerade im Hinblick auf die inklusive Beschulung als besonders wichtig.

Dr. Mönkemeyer entwickelte ein Mobilitätstraining mit Klick-Sonar für Kinder und Ende 2010 hielt er eine Fortbildung für die zuständigen Frühförderinnen der LVR-Severinschule.

10 Kinder aus der Frühförderung kamen im Jahr 2011 zunächst für dieses Programm in Frage.

Im Frühjahr 2011 wurden die Eltern der Kinder zu einer ersten Information zu diesem Vorhaben eingeladen und konnten selbst ausprobieren, wie Klick-Sonar funktioniert.

Da klar war, dass die Krankenkassen diese Maßnahme nicht ad hoc finanzieren würden, sammelten wir Spenden, um sobald wie möglich beginnen zu können.

Die 10 Kinder erhielten zunächst jeweils 10 Stunden Mobilitätstraining in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Frühförderinnen.

Die Erfolge waren schon bald sichtbar und beeindruckten uns sehr. Alle Kinder liefen zügiger und weniger angespannt; einige nahmen das Klicken auf, andere weniger.

Besonders die Kinder, die inklusiv beschult wurden erhielten weitere Übungsstunden, um sich in ihrer neuen Schule gut und sicher orientieren zu können.

Anträge bei den jeweiligen Krankenkassen zur Finanzierung dieser Maßnahme im Kindesalter erwiesen sich für die Eltern als langwierig, frustrierend, Kräfte zehrend und wurden oft abgelehnt.

Fazit der Frühförderung:

Mobilitätstraining ab Laufen lernen ist dringend erforderlich, denn auch hier gilt, dass das frühe Lernen von diesen hilfreichen Methoden die Teilhabe in Kindergarten und Inklusion wesentlich vereinfacht.